

Raumentwicklung – Gestalten statt nur geschehen lassen

Die neuste Studie der Stiftung Zukunft.li setzt sich mit Fragen der Raumentwicklung auseinander. Sie macht deutlich, dass eine gesteuerte Raumentwicklung relevant für die Wirtschaft und die Wirtschaftstreibenden ist.

Liechtenstein verfügt heute auf einer Siedlungsfläche von nur 11% der Landesfläche oder 18km² über Wohnzonen für 144000 Einwohner. Ein Viertel der Siedlungsfläche wird für die Mobilität genutzt. Ca. 700 Kilometer Landes- und Gemeindestrassen durchqueren unser Land, Parkflächen nehmen in vielen Gewerbegebieten viel Raum ein. Jeden Tag pendeln über 32000 Personen zu ihrem Arbeitsplatz – neben den 20000 Zupendlern auch 10000 Binnenpendler und 2000 Wegpendler.

Diese wenigen Zahlen zeichnen ein Bild der Ausgangslage für die Entwicklung des Raumes in Liechtenstein. Wobei Ausgangslage eigentlich der falsche Begriff ist, denn Raumentwicklung beginnt und endet nicht an einem bestimmten Punkt. Sie geschieht – gesteuert oder ungesteuert. Und eine ungesteuerte Entwicklung kann in Kombination mit einem starken Wirtschaftswachstum zu Ineffizienzen, suboptimalen Lösungen und Belastungen des Lebensraumes von vielen Menschen führen. Dies kann ein Grund dafür sein, dass viele der heutigen Herausforderungen oft mit dem Wirtschaftswachstum der letzten Jahre verknüpft werden. Daraus folgend wird die Frage gestellt, ob Liechtenstein weiter wachsen soll oder ob das Wachstum nicht besser begrenzt werden müsste. Dem ist klar zu widersprechen. Wachstum soll in einer liberalen Wirtschaft nicht gesteuert werden. Zudem ist es auch nicht per se schuld an den anstehenden Problemen. Die Aufgabe von Politik und Wirtschaft besteht vielmehr darin, die negativen Folgen der Wirtschaftsentwicklung zu bewältigen. Und da viele dieser Folgen den Raum und seine Veränderungen betreffen – zum

Beispiel der Verkehr –, ist eine strategische Raumentwicklungspolitik notwendig, um nachfolgende Generationen nicht in ihren Entwicklungsmöglichkeiten einzuschränken.

Dies ist einer der Gründe, weshalb Zukunft.li diesem Thema eine Studie widmet. Zusammen mit den Experten der Universität Liechtenstein und der INF-RAS AG aus Zürich wurden drei Bereiche vertieft untersucht: Die Raumentwicklung an sich, der Verkehr sowie der Boden- und Immobilienmarkt.

Gemeinsam agieren statt einsam reagieren

Zukunft.li empfiehlt einen breit abgestützten Raumentwicklungsprozess zu starten, bei dem sich alle Interessierten und Betroffenen einbringen können. Die Zeiten, in denen Raumentwicklung in Land und Gemeinden mittels Top-Down-Prozessen erfolgen konnte, sind vorbei. Die Gesellschaft hat sich unter anderem durch die neuen Medien so gewandelt, dass Mitsprache einen größeren Stellenwert genießt und eingefordert wird. Dies gilt umso mehr für Länder mit starken direktdemokratischen Rechten. Entscheidungen in der Raumentwicklung führen zu Verzicht in der Gegenwart, damit eine nachhaltige Entwicklung für die nachfolgenden Generationen möglich wird. Die Realisierungschancen solcher Massnahmen steigen, wenn schon bei der Problemanalyse ein starker Einbezug stattgefunden hat.

Vier Empfehlungen

Eine aktive und gestaltende Raumentwicklung ist für ein kleines Land wie Liechtenstein, welches zudem eine hohe wirtschaftliche Dynamik ausweist, es-

senziell. Nach Analyse der aktuellen Situation sowie der Auswirkungen einzelner Megatrends auf Liechtenstein sprechen wir in unserer Studie deshalb folgende vier Empfehlungen aus:

- Start eines kooperativen, breit abgestützten Raumentwicklungsprozesses
- Verbesserung des ÖV-Angebots – Schaffung eigener ÖV-Trassen – Einführung eines landesweiten Mobility Pricings
- Errichtung von Bodenbanken als Instrument zur Verdichtung
- Schaffung von transparenten und umfassenden Statistiken zum Boden- und Immobilienmarkt

Studie bestellen

Die Studie «Raumentwicklung Liechtenstein – Gestalten statt nur geschehen lassen» kann unter www.stiftungzukunft.li heruntergeladen oder per Mail an info@stiftungzukunft.li als gedrucktes Exemplar kostenlos bestellt werden. In dieser werden die Themen ausführlich analysiert und es werden Empfehlungen zu jedem Bereich ausgesprochen.

Zukunft.li ist eine unabhängige Stiftung, die wissenschaftlich fundierte Antworten auf wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen sucht. Die Finanzierung erfolgt ausschliesslich über private Personen und Institutionen.

Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.stiftungzukunft.li.